

Desert Rose

Bakura/Seth

Von Disqua

Kapitel 14: Der innere Kampf

*Hi meine lieben, hier das nächste Kapitelchen von Desert Rose XD
Hoffe es gefällt euch auch "-"*

Der innere Kampf

Seth seufzte leise auf und blickte an die Stelle an welcher bis vor eben noch Bakura mit seinem edlen Tier gestanden hatte. Wieso hatte dieser es so eilig von ihm weg zu kommen? Ging er ihm wirklich so sehr auf die Nerven? Leicht schüttelte er den Kopf, nein, das wollte und konnte er nicht glauben. Immerhin ging er Bakura nur mit seiner ewigen Nachdenkerei auf die Nerven, ansonsten hatte er, soweit er wusste, nichts falsch gemacht. Oder etwa doch? War seine Anhänglichkeit zu viel für Bakura? Das konnte er nicht glauben, dies hätte Bakura ihm doch sicherlich gesagt, war dieser sonst auch immer ehrlich zu ihm, also konnte er dies auch nicht so wirklich glauben. Nur irgendetwas hatte Bakura, das hatte Seth deutlich gespürt, nur was es war, konnte Seth beim besten Willen nicht sagen. Die Neugierde war da, aber der Mut Bakura zu fragen, der fehlte. Es konnte ja sein, dass dieser dann gar nicht mehr mit ihm sprechen wollte, aber nun wusste der Hohepriester wenigstens, wo er den Dieb zu suchen hatte. Eine interessante Information, wenn er dies recht bedachte und dieses Vertrauen das Bakura in ihn hatte, erstaunlich. Er konnte doch jederzeit sagen wo Bakura sich aufhielt und ihn somit in den Kerker werfen lassen, was er natürlich nicht tun würde, aber die Chance bestand und Bakura wusste dies. Doch dieser vertraute ihm offensichtlich, sonst hätte er ihn nicht gehen lassen.

Seth schüttelte kurz den Kopf und machte sich auf den Weg zurück in den Palast, wie er dies Atemu erklären wollte, dass musste er sich noch überlegen. Die beinahe Bettelei um die paar freien Tage waren in der Hinsicht nun beinahe peinlich, aber wer hätte schon wissen können, dass Bakura so schnell keine Lust mehr hatte?

Erneut seufzte er leise auf, er mied die Tempel vorerst und ging direkt in den Palast zurück. Offiziell war er ja sowieso nicht anwesend und vielleicht bekam er die freien Tage ja dennoch, auch wenn er wieder hier war. Versuchen konnte er dies ja. Erst einmal war es für ihn wichtig unbemerkt in den Palast zu kommen, was so einfach nicht war, aber die Wachen konnte er nun einmal nicht wegzaubern. Schön wäre es manchmal.

Sofern er die freie Zeit bekommen würde, dann war es für ihn klar, womit er sich beschäftigte. Bakura. Alles wollte er über diesen Mann herausfinden und er würde auch in das alte Archiv gehen, sein Vater hatte es ihm bisher immer verboten, aber dieser hatte ihm nach dieser Geschichte, rein gar nichts mehr zu befehlen. Ihn darauf anzusprechen würde noch schwer genug werden, soviel war ihm auch bewusst.

In den Palast kam er noch relativ unbemerkt rein, die Wachen grüssten ihn kurz und schenkten ihm dann auch keine weitere Beachtung, wieso auch? Er war unübersehbar der Hohepriester Seth und gehörte ebenso wie der Pharao in diesen Palast, daher fand er dies nicht unbedingt schlimm, dass man ihm ausnahmsweise keine Beachtung zu schenken vermochte.

Im Palast ging er dann direkt zu seinem Gemacht und zog sein Gewand aus und schlüpfte in etwas bequemeres, für den Moment hatte er noch frei und ein erholsames Bad würde er im Moment doch mehr benötigen als irgendeine Audienz. Daher machte er sich direkt auf in die königlichen Bäder und machte es sich dann, nachdem er sich wieder ausgezogen hatte, in dem warmen Wasser bequem.

Wie lange er letzten Endes in dem Wasser war, konnte Seth nicht mehr genau feststellen, da er wie ein paar Tage zuvor eingeschlafen war. Geweckt wurde er durch die Anwesenheit des jungen Pharao, der ihm einfach gegenüber sass und ihn beobachtete. „Du bist wieder zurück wie ich sehe.“ Seth nickte leicht verschlafen und setzte sich dann wieder gerade hin. „Ja, eher unerwartet wie ich sagen muss. Ich wäre gerne länger geblieben, aber die Hitze in dieser Jahreszeit machte mir doch mehr zu schaffen, als ich angenommen hatte. Aber ein bisschen Erholung hätte ich dennoch gerne, mit der Forschung bin ich noch nicht fertig, ich habe etwas aus der Vergangenheit des Hofes erfahren, dem ich gerne nachgehen würde Atemu. Ich hoffe du erlaubst mir die Nachforschungen, es betrifft unter anderem auch meinen Vater.“ Atemu hörte ihm aufmerksam zu und nickte dann auch leicht. Er spürte wie wichtig es Seth war und daher hatte er nichts dagegen, die Priester arbeiteten gut und da konnte er Seth seine Auszeit wirklich gönnen.

„Gut, aber lass es nicht zur Gewohnheit werden und wenn dein Projekt abgeschlossen ist, würde ich gerne wissen, was du da nachgeforscht hast. Immerhin bin ich auch schon seit 17 Jahren hier an diesem Palast und habe denke ich mir, ein Recht zu erfahren, was du in Erfahrung gebracht hast.“ Seth nickte dieses Mal sanft und erhob sich aus dem Wasserbad, streckte sich kurz und nahm sich ein Handtuch um es sich um zu wickeln. Den Blick den Atemu ihm schenkte, bemerkte er durchaus, grinste dann auch kurz. „Dies wird Mahado aber nicht gefallen.“ Atemu brummte leise auf. „Der ist jetzt nicht hier, ausserdem, wir sind nur Freunde.“ Seth schmunzelte leicht und verliess die Bäder um sich wieder in sein Gemach zu gehen, für heute war sein Tag beendet, morgen früh würde er sich seiner Forschung hingeben, es würde ihn sicherlich genug Überwindung kosten, dies wusste er bereits jetzt.

Zumal seine Gedanken sowieso nur um diesen Dieb kreisten, er wollte ihm wirklich nahe sein und er hatte noch keine Ahnung wieso. Irgendetwas war zwischen ihnen und er kam einfach auf keinen grünen Zweig. Es war einfach zum Verzweifeln. Waren etwa tiefere Gefühle als Freundschaft hineingeraten? Wollte er ihm deswegen nahe sein? Nein, das konnte nicht sein, mehr als Freunde konnten sie nicht sein.

Mit den Gedanken schlief Seth einmal mehr ein, wahrscheinlich würde er dies sogar noch öfters tun.

Die Nacht war kurz und nicht so erholsam wie die beiden Nächte zuvor es waren. Seth war sofort klar woran dies lag, er schlief nicht in Bakuras beschützenden Armen,

vielleicht, nein, es war nichts zwischen ihnen, rein gar nichts.

Seth quälte sich langsam hoch und machte sich fertig für seinen Tag in den alten Archiven, er würde viel lesen müssen und hoffte wirklich etwas zu finden was über den Tag des Massakers war und auch über die Vorherbestimmungen der einzelnen Bürger ihres Volkes. Wie er vor ein paar Tagen herausgefunden hatte, waren einige Bürger zu höherem am Palaste berufen, so wie es Bakuras Mutter war, aber über ihren Sohn hatte er noch nichts gefunden, zumindest nicht in ihrer Bibliothek.

Der Weg in die Archive war wie ein Labyrinth, irgendjemand wollte wohl wirklich, dass sich niemand hinunter wagte um die alten Geheimnisse zu lüften, aber er wollte es, er musste es, vorher würde es ihm doch sowieso keine Ruhe lassen.

Der Raum war gross und voll, bis er das Datum fand an welchem der Anschlag ungefähr stattgefunden hatte, dauerte es seine Zeit, als er das Regal jedoch gefunden hatte, war er überrascht. Es stand tatsächlich in der verbotenen Zone des Archivs, es war wohl wirklich ein dunkles Geheimnis und er würde alles dafür tun, um diesem endlich auf die Schliche zu kommen, selbst wenn es dann hiess seinen Vater in den Kerker werfen zu lassen. Zur verbotenen Zone hatte nämlich nur dieser Zugang. Zufall, er glaubte es kaum.

Seth fing an sich die Papyrusrollen zu Gemüte zu führen und erfuhr immer mehr Details, die er nicht wissen wollte, kurzzeitig startete er seinen Millenniumsstab an und hätte ihn am liebsten direkt vernichtet. „Was für ein Sünder.“ Seth schüttelte langsam den Kopf und seufzte leise auf. Immer weiter ging er zurück in die Geschichte, er wollte immer noch wissen, was Bakura hier hätte machen sollen, einen Grund musste es geben, dass sein Vater dies zu verhindern wusste. Dann fand er die Stelle und sein Herz blieb beinahe stehen. Das konnte doch nicht sein, nein, das konnte definitiv nicht sein. So hinterlistig war sein Vater nicht, obwohl, diesen Gedanken musste er definitiv überdenken, er hatte das Gegenteil doch bereits schriftlich. Nur, wieso hatte sein Vater dies verhindern wollen? Hätte Bakura etwa seinen Platz einnehmen sollen? Selbst dies war kein Grund. Sein Vater war Hohepriester und erst wenn einer der Hohepriester starb würde ein Nachfolger ernannt werden, es sein denn sie fielen in Ungnade. War sein Vater etwa bereits vorher in Ungnade gefallen bei seinem eigenen Bruder? Es machte keinen Sinn, dabei wollte er einen Sinn darin sehen. Er wollte wissen was passiert war und die Tatsache alleine, dass Bakura ein Priesterschüler hätte werden sollen, machte für ihn nichts klar. Ein erneutes Seufzen glitt über seine Lippen, irgendwo musste doch noch mehr stehen, er musste rausfinden wieso. Jedes Dokument was ihm wichtig erschien studierte er ausführlich, aber fand er keine Antwort auf seine Fragen. Immerhin wusste er nun, dass Bakura hier am Palast hätte ausgebildet werden sollen, zum Priester. Wenn er ihm dies sagte, dann würde dieser ihn auslachen, soviel war klar. Aber auch Bakura würde nach dem Warum fragen und nur einer konnte ihm diese Antwort geben. Sein Vater. Er musste sich mit ihm auseinandersetzen, ob er wollte oder nicht, es ging nicht anders. Wenn er die Wahrheit wissen wollte sowieso nicht und hinter dieser war er eben her.

Seth verstaute all die Papyrusrollen wieder und verliess das Archiv um nach seinem Vater zu suchen. Unterwegs nahm er ein paar Wachen mit, zu seinem eigenen Schutz, ausserdem, wenn es wahr sein sollte, dann gehörte sein Vater ins Verlies und sie wussten Beide, dass er mehr Macht am Hofe hatte, als sein Vater es hatte.

Mit den Wachen im Schlepptau fand er Akunadin in dessen Tempel, vielleicht nicht der beste Ort, aber es musste jetzt sein.

„Vater, ich muss mit dir reden, sofort.“ Der alte Mann blickte ihn kurz verwirrt an und legte seine Arbeit nieder. „Um was geht es? Ich habe hier viel zu erledigen.“ Seth

lächelte kurz und zuckte dann mit den Schultern, es war ihm eigentlich egal, was sein Vater zu erledigen hatte, dies war wichtiger. „Nun, erinnerst du dich an ein Dorf namens Kul Elna? An einen Jungen namens Bakura? Sagt dir dies was Vater?“ Seth konnte sehen wie sein Vater blass wurde. Offenbar hatte er gute Erinnerungen an diesen Tag und daran musste er wohl wirklich anknüpfen. „Wieso willst du dies wissen mein Sohn? Dies ist Jahre her.“ Seth nickte lediglich. „Um genau zu sein ist es neun Jahre her, genau die neun Jahre, die du einem jungen Mann genommen hast. Du wusstest das Bakura Priesterschüler hätte werden sollen, wie ich es damals war. Wieso hast du das verhindert? Wieso hast du alles daran gesetzt, dass er sein gesamtes Leben verliert? Antworte mir Vater!“ Akunadin wurde noch blasser und musste sich an den Tempelmauern festhalten. „Deswegen die Wachen? Willst du mich etwa einsperren?“ Seth schüttelte leicht den Kopf. „Nein, will ich nicht, ich will die Wahrheit, die ganze Wahrheit. Wieso hast du das getan, wegen paar lächerlicher Gegenstände wohl kaum, was hat dir dieses Dorf und diese Familie getan, die wohl einzig anständige Familie in diesem Dorf?“ Seth wusste die Geschichte von Bakuras Dorf wohl nun besser als Bakura selbst, aber das sollte ihn ja nicht stören. Er wollte wissen was passiert war und nur sein Vater kannte die Antwort.

„Das ganze Dorf war verdorben. Sicherlich, die Familie hatte einen guten Ruf bei uns am Palast, aber konnte ich darauf Rücksicht nehmen? Nein, ausserdem, du siehst ja selbst was aus diesem Jungen geworden ist. Ein Dieb. Also, war es nicht verkehrt sie nicht zu schützen. Ausserdem wäre er wohl mein Nachfolger geworden und dies konnte ich nicht zulassen Seth, das verstehst du doch? Ich meine, ich bin schon sehr alt für einen Hohepriester, es wäre nur eine Frage der Zeit bis ich ersetzt würde und Bakura, er war als mein Nachfolger bestimmt. Er musste ebenfalls eliminiert werden, auch wenn mir dies nicht ganz gelungen ist. Schade eigentlich.“ Seth nickte erneut nur kurz und deutete den Wachen an seinen Vater nun wirklich festzunehmen. Atemu würde er dies nachher erklären. „Seth, du sagtest doch eben, dass du mich nicht in den Kerker werfen lassen willst. Wieso?“ Seth wollte sich schon abwenden, drehte sich aber noch einmal zu seinem Vater um und zuckte kurz mit den Schultern. „Das lügen muss ich wohl von dir haben Vater. Denkst du wirklich, dass du für diese grausame Tat ungeschoren davon kommst? Es dauerte nun zwar neun Jahre bis sich jemand der Sache angenommen hat, aber ich kenne nun die gesamte Wahrheit und glaube mir, das Verlies ist noch zu gut für dich. Lebe wohl Vater.“ Nun wandte sich der Jüngere endgültig ab und machte sich wieder auf in den Palast. Er wusste das die Wachen ihm gehorchten und seinen Vater ins Verlies werfen würden. Keiner mochte ihn sonderlich, er war ein alter Kauz und wunderbarlich dazu, ausserdem war er abgrundtief böse und sowieso nicht für die Rolle eines Hohepriesters geeignet.

Sein Weg führte ihn direkt zu Atemu, er hatte ihm versprochen Bericht zu erstatten und dieser sollte es von ihm hören und nicht von jemand anderem. War besser so.

„Pharao? Habt ihr kurz Zeit, ich möchte euch etwas wichtiges mitteilen, es betrifft den Tempel von Akunadin.“ Atemu deutete Seth an zu ihm zu kommen und wollte Mahado sagen das dieser besser gehen sollte, doch schüttelte Seth dabei den Kopf. „Er kann bleiben.“ Mit den Worten kam er näher und blieb vor seinem Pharao stehen.

„Ich habe eben meinen Vater verhaften und in den Kerker werfen lassen. Ich habe aufgrund eines Treffens herausgefunden, dass er vor Jahren um die Millenniumsgegenstände zu erschaffen, ein komplettes Dorf abgeschlachtet hat. Die Geschichte habe ich bereits auf Wahrheitsgehalt überprüft, ich war im Archiv und habe nachgelesen, alles stimmt. Ausserdem, hat er die Zukunft des Diebes Bakura bestimmt, dieser Junge sollte einen Tag nach dem Massaker an den Palast kommen

und ein Priesterschüler werden, wie Mahado und ich es zu diesem Zeitpunkt war. Ich habe meinen Vater darauf angesprochen und er gab dies alles umfänglich zu, ausserdem stehen in den Berichten im Archiv alle Details, ich denke es war meine richtige Entscheidung ihn aus seinem Dienst zu entfernen.“ Atemu hörte dem Hohepriester zu und nickte kurz. Die Geschichte hatte ihn tatsächlich etwas geschockt und nicht nur ihn, auch Mahado blieb der Mund offen stehen und Seth hatte seine Genugtuung.

„Mahado, du gehst in das verbotene Archiv und holst mir die Dokumente, ich will dies selbst lesen und bestätigt haben. Ausserdem will ich nicht das Akunadin die Möglichkeit hat diese zu bestellen und sie zu vernichten.“ Mahado nickte nur und entfernte sich sofort, um diesem Befehl nachzugehen. Seth hingegen stand immer noch vor seinem Pharao und wartete darauf, dass dieser etwas zu ihm sagte.

„Seth, ich danke euch, ich denke, es war nicht einfach euren Vater festnehmen zu lassen und dem Verbrechen nachzugehen. Daher danke. Ihr habt euch die paar Tage Erholung durchaus verdient.“ Seth nickte leicht und verbeugte sich dann auch kurz. Das Atemu nun nach einem neuen Priester suchen musste, tat ihm zwar leid, aber, es musste sein und er stand zu seiner Überzeugung, sein Vater hatte dies verdient.

*Ja jetzt dürft ihr wieder warten xD
aber ich hoffe es hat euch gefallen "-"*

*Und ich hoffe auch auf ein wenig Feedback von euch " _ "
das würde mir auch sehr gefallen xD*

*Liebe grüsse
Yaku*